

kurz notiert

Prophylaxe: Milchzahnpflege

„Von Karies befallene Milchzähne sollten unbedingt mit einer Füllung versehen werden. Das geschieht nicht nur, um diese Zähne möglichst lange zu erhalten, sondern auch um zu verhindern, dass die Karies auf die Nachbarzähne übergreift“, so Klaus Lehmann, Kuratorium perfekter Zahnersatz. Oft unterliegen Eltern dem Trugschluss, dass Milchzähne sowieso ausfallen und ihre Pflege daher nicht so wichtig sei. „Dabei sind kariöse Milchzähne Nistplätze für Kariesbakterien und können die bleibenden Zähne schon während ihres Durchbruchs anstecken“, so Lehmann. Um Kinder mit dem Thema Zahnersatz vertraut zu machen, wurde das Bilderbüchlein „Nina bei der Zahntechnikerin“ entwickelt. Einzel Exemplare erhalten Sie gegen Einsendung von fünf Briefmarken je 0,55 Euro und einem mit 0,90 Euro frankierten, rückadressierten DIN-C6-Brief bei: Kuratorium perfekter Zahnersatz, Alfred-Wegener-Str. 6, 35039 Marburg.

Monatsschrift Kinderheilkunde 9 · 2007

Chronisch kranke Kinder

Häusliche Nachsorge spart Ressourcen ein

Kinder mit schweren chronischen Erkrankungen sollten in Einrichtungen der Nachsorge nach dem Augsburger Modell „Bunter Kreis“ betreut werden. Dank der frühen häuslichen Obhut reduzieren sich die Liegezeiten in den Kliniken.

Bis zu 10% aller Kinder leiden an einer chronischen Erkrankung wie Mukoviszidose, Rheuma, Diabetes mellitus oder angeborenen Herzfehlern. Sie werden doppelt so oft verhaltensauffällig und emotional beeinträchtigt wie gesunde Altersgenossen, berichtete *Luzie Haferkorn, Herzogenrath*. Um Familien mit chronisch kranken, krebskranken und anderen schwerstkranken Kindern in Bayerisch-Schwaben zu helfen, gründete die Augsburger betapharm Arzneimittel GmbH 1992 den „Bunten Kreis“. Bislang existieren davon deutschlandweit 41 Ableger.

„Bunter Kreis“:
stabilisierendes Umfeld gewährleisten
Die Betreuung durch den „Bunten Kreis“ beginnt schon in der stationären Phase und richtet sich individuell nach dem Bedarf der Familie. Die Kinder früh aus der Klinik zu entlassen und für einen fließenden Übergang zwischen stationärer und ambulanter Phase zu sorgen, sind primäre Ziele der „Bunten Kreise“. Sie sollten zudem dem kranken Kind ein stabiles psychosoziales Umfeld gewährleisten und die Familie zur Selbsthilfe befähigen.

Flächendeckende Versorgung angestrebt
Bedarf an Nachsorge besteht bei rund 40.000 Kindern und Jugendlichen, betonte *Andreas Podeswik, Geschäftsführer des Qualitätsverbands „Bunter Kreis“*. Würden bis zu 120 „Bunte Kreise“ ins Leben gerufen, wäre Deutschland flächendeckend versorgt. Dazu ist jedoch eine Vollfinanzierung durch die Krankenkassen erforderlich, die in deren eigenem Interesse liegen sollte und das aus gutem Grund: Eine Kosten-Nutzen-Analyse belegt nämlich klar, dass eine möglichst frühe häusliche Betreuung die stationären Liegezeiten meist verkürzt und deutlich Ressourcen einspart, versicherte *Horst Erhardt, Geschäftsführer der beta Institut GmbH* und des „Bunten Kreises“.

5. Nachsorgesymposium, Augsburg;
Veranstalter: betapharm Arzneimittel GmbH, Augsburg;
Bericht: Karl B. Filipp, Landsberg a. Lech